Calwer Wochenblatt

№ 96. Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw. 83. Jahrgang.

Erscheinungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Insertionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt u. Bezirksorte; außer Bezirk 12 Pfg.

Samstag, den 25. April 1908.

Bezugspr. i. d. Stadt ¼jährl. m. Trägerl. Mk. 1.25. Postbezugspr. f. d. Orts- u. Nachbarortsverk. ¼jährl. Mk. 1.30, im Fernverkehr Mk. 1.30. Bestellg. in Württ. 30 Pfg., in Bayern u. Reich 42 Pfg.

Tagesneuigkeiten.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.] Se. Königl. Majestät haben am 25. März 1908 allergnädigst geruht, die evangel. Pfarrei Zwerenberg, Dekanats Calw, dem Pfarrer Nathanael Hornberger an der Bruder- und Kinderanstalt Karlshöhe bei Ludwigsburg zu übertragen.

Neuenbürg 24. April. In Calmbach zeigten die erst seit einigen Monaten verheirateten Fabrikarbeitersleute Kübler eine unbeschreibliche Rohheit und Gewissenlosigkeit bei der Geburt des ersten Kindes. Die Mutter lies das Kind durch die Röhre des Aborts in die Grube stürzen und weder Mann noch Frau kümmerten sich weiter um das kleine Wesen. Beide sind jetzt verhaftet.

Tübingen 24. April. Der Durchbruch des Probestollens für den Eisenbahn-Tunnel durch den hiesigen Schloßberg ist bis jetzt auf 230 m fortgeschritten. Bis zum völligen Durchstich sind noch ca. 85 m zu bearbeiten. Die zu Tage geförderte Gesteinsmasse ist in der Hauptsache grüner Mergel. Je näher man der jenseits des künftigen Tunnels liegenden Ammer kommt, desto mehr tritt das Wasser zu Tage, das bei einem Gefälle von 1:80 dem Neckar zufließt. Noch nicht im Bau begriffen ist von der Gesamttrace der Bahn das Stück Tübingen—Westbahnhof—Pfäffingen; diese Strecke soll im Laufe des Sommers in Angriff genommen werden. Die Hochbauten in Breitenholz und Entringen werden Samstag vergeben, diejenigen von Gültstein und Altingen sind im Bau begriffen. Die ganze Bahn wird wohl im Frühjahr 1910 eröffnet werden können.

Horb 24. April. Heute früh fünf Uhr hat sich infolge Verzweiflung der 48 Jahre alte Schlossermeister Haßmann hier durch zwei Revolverschüsse schwer verwundet. Nach gräßlichen Schmerzen ist er heute mittag seinen Verletzungen erlegen.

Stuttgart 24. April. Der Staatssekretär des Reichsschatzamtes Sydow hatte heute vormittag eine längere Besprechung mit dem Finanzminister von Geßler. Er setzt heute seine Reise nach München und Dresden fort.

Heilbronn. Am 8. d. M. hat ein Bauer aus Obersteinfeld den hiesigen Viehmarkt und dann verschiedene Wirtschaften besucht, in welchen er teilweise sein Geld im Betrag von etwa 250 ℳ sehen ließ. Abends zwischen 9 und 10 Uhr machte er auf der Polizeihauptwache die Anzeige, daß er in der Nähe der Stadt von einem Mannsbilde und einer Frauensperson beraubt worden sei. Die Täter konnte er nicht näher beschreiben. Die angestellten Nachforschungen haben jedoch auf die Spur eines in Böckingen wohnhaften, mehrfach vorbestraften Ehepaars geführt, von welchem die Ehefrau aufgegriffen und verhaftet worden ist.

Heilbronn 24. April. Die hiesigen Steinhauer sind in eine Lohnbewegung eingetreten und haben ihre Forderungen den Unternehmern unterbreitet.

Nürtingen 24. April. Bei dem Versuche die in den Neckar gefallene Mütze eines Kameraden zu retten ist gestern ein Stadttaglöhner bei den Uferarbeiten am Wehr in's Wasser gefallen und ertrunken. Seine Leiche ist geborgen.

Nürtingen 24. April. Bei der heutigen Landtagsersatzwahl für den freiwillig zurückgetretenen sozialdemokratischen Abgeordneten Seeger erhielt der Kandidat der vereinigten Liberalen, Werkmeister Gabler-Nürtingen, der schon früher den Bezirk vertreten hat, 1389 Stimmen, der Kandidat des Bauernbundes, Kulturmeister Knapp-Reutlingen, 1710 Stimmen und der sozialdemokratische Kandidat Verwalter Kenngott-Eßlingen 1552 Stimmen. Von 6711 Wahlberechtigten haben 4683 abgestimmt. Es ist somit ein zweiter Wahlgang nötig.

Straßdorf OA. Gmünd 23. April. Ein am Bau der Bahn Göppingen-Gmünd seit einigen Tagen beschäftigter italienischer Koch ist unter Zurücklassung beträchtlicher Schulden und unter Mitnahme einer größeren Geldsumme spurlos verschwunden.

Von der Hornisgrinde 22. April. Nach Pfingsten wird der Grundstein zum neuen Hornisgrindenturm gelegt, der sich 430 m südlich vom alten, seit 1871 der europäischen Gradmessung dienenden Signalturme erheben wird. Der Fahrweg wird bis Ende Mai fertig, die Voranschläge sind gemacht und gegen 25 000 ℳ zu den Maurer- und Steinhauerarbeiten liegen bereit. Die im Turmbau der letzten Jahrzehnte gemachten Erfahrungen werden Verwendung finden; als Baumaterial dient der auf der Höhe, besonders gegen den Dreifürstenstein zu reichlich vorhandene quarzhaltige Sandstein. Mit dem Turm ist ein heizbarer Unterkunftsraum mit Steinveranda und eine Wächterstube verbunden. Es fehlen auch die erforderlichen Nebengelasse, sowie ein kühler Keller und geräumiger Speicher nicht. Der Turm, der im Laufe dieses und des nächsten Jahres fertiggestellt wird, bietet einen schönen Blick auf das Wäldermeer zu seinen Füßen und auf den Mummelsee, sowie eine großartige Aussicht in die Ferne. Er ist ein künstlerisch durchdachtes Bauwerk nach den Plänen des im engeren Wettbewerb sieggekrönten Architekten Hermann Walder in Karlsruhe.

Deißlingen OA. Rottweil 24. April. Die schon seit längerer Zeit schwermütige Frau des Wirts z. Kreuz hat sich in einem Anfall geistiger Störung die Pulsader geöffnet und sich verblutet.

Spaichingen 24. April. Ein aus Mühlhausen i. E. stammender Handwerksbursche leistete gestern Abend, als er vom Stationskommandanten wegen Bettelns abgeführt werden sollte, heftigen Widerstand. Er konnte nur mit Hilfe einiger handfester Männer gebändigt und mußte mit Stricken an Händen und Füßen gefesselt und schließlich auf einem Handkarren ins Gefängnis geschafft werden. Ein anderer Handwerksbursche, der zur gleichen Zeit vom Polizeidiener abgefaßt wurde, suchte das Weite, als der Polizeidiener sich anschickte dem Stationskommandanten zu Hilfe zu kommen. Der Entflohene nahm die Gelegenheit wahr, sich inzwischen weiter mit Betteln zu beschäftigen. Der ganze Vorfall hatte eine große Menge Zuschauer angelockt und erregte viel Heiterkeit.

Friedrichshafen 24. April. Das Drachenboot Gna unternimmt gegenwärtig an allen nebelfreien Tagen von hier aus Uebungsfahrten auf den See, die in der Regel von vormittags 8 Uhr bis in den Mittag hinein dauern. Die Drachenaufstiege erregen dabei die Aufmerksamkeit der Uferbewohner.

Ailingen OA. Tettnang 23. April. Am Nachmittag des Osterfestes hat in der Pfarrkirche zu Unteralingen eine fremde Frauensperson, die sich den Anschein einer eifrigen Beterin gab, in einem unbewachten Augenblick einen an der Muttergottesstatue befestigten silbernen Rosenkranz weggerissen und sich mit ihm schleunigst entfernt. Der Diebstahl wurde jedoch sofort bemerkt und die Diebin, die sich als angeblich 73 Jahre alte Dienstmagd Marie Katharine Zangerl von St. Jacob in Tirol legitimierte, festgenommen. In ihrem Besitze befand sich auch noch ein Rosenkranz aus Granatperlen mit silbernem Kreuz, den sie vermutlich ebenfalls irgendwo gestohlen hat.

München. Das Ergebnis des Wettbewerbs für neue bayrische Postwertzeichen lag nun dem Preisgericht vor. Es wurde festgestellt, daß 219 Bewerber gegen 1100 verschiedene Markenentwürfe eingereicht haben. Die Preisrichter sprachen sich übereinstimmend dahin aus, daß das Ergebnis des Wettbewerbes den gehegten Erwartungen nicht entspreche und kein Entwurf als hervorragend bezeichnet werden könne. Der im Ausschreiben vorgesehene erste Preis im Betrage von 1000 ℳ konnte dehalb nicht verliehen werden. Der ausgesetzte Betrag von 3500 ℳ, der nach den Bestimmungen des Preisausschreibens verteilt werden mußte, ist für 3 Preise zu je 400 ℳ, 2 zu je 275 ℳ, 10 zu je 175 ℳ verwendet worden.

München 24. April. In der heutigen Generalversammlung der Lokalbahn-Akt.-Ges. wurde auf Anfragen, aus welchen Mitteln die Gesellschaft die Bahn auf die Zugspitze erbauen will, mitgeteilt, daß es für sich die Lokalbahn vorerst lediglich um Projektierungsarbeiten, die im Auftrage eines Konsortiums vorgenommen wurden, handelt, und daß noch nicht feststeht, ob und von wem die Bahn erbaut wird, daß die Vorarbeiten überhaupt noch nicht beendet seien und daß die Gesellschaft bis jetzt keinerlei Engagement in dieser Richtung besitzt.

Berlin 24. April. Die Affäre Eulenburg wird, wie nach dem „Lokalanzeiger" in hiesigen Juristenkreisen verlautet, nicht ohne Folgen für Oberstaatsanwalt Dr. Isenbiel sein. Seine Stellung gilt infolge der Wendung, die der Fall mit dem Münchener Prozeß genommen hat, für erschüttert, und man rechnet mit seiner Versetzung auf einen anderen Posten.

Paris 24. April. Der „Gaulois" hat seinen Berliner Korrespondenten beauftragt, verschiedene maßgebende deutsche Persönlichkeiten über die Annäherungsbestrebungen zwischen Deutschland und Frankreich zu befragen. Heute werden die Antworten des Reichstagspräsidenten Grafen von Stolberg, des Herzogs von Trachenberg, der Generale von Löbell und von Vetter, sowie des Freiherrn von Hertling veröffentlicht. Alle diese Herren sind Mitglieder des Komites, das sich zum Zwecke der Förderung der Annäherungsbestrebungen gebildet hat. Sie sprechen sich sämtlich für ernsthafte

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Bemühungen in diesem Sinne aus, heben aber fast alle hervor, daß diese Bemühungen nur dann Aussicht auf Erfolg haben, wenn sie durch ein ähnliches Komite in Frankreich unterstützt würden. Am ruhigsten urteilt der Herzog von Trachenberg, der vor jeder Ueberstürzung warnt. Unüberlegte Hast könne den guten Zweck gefährden.

Paris 24. April. Der gestern mit seiner Gattin unter dem Verdacht, falsche Banknoten verbreitet zu haben, verhaftete Offizier, ist der ehemalige italienische Hauptmann Graf Marihetti. Die Polizei stellte fest, daß der Graf und seine Gattin das Haupt einer großen Falschmünzerbande waren, welche auch falsche französische Banknoten anfertigten. Ein Komplice wurde bereits in Marseille verhaftet. Das Grafenpaar wurde nicht, wie irrtümlich berichtet in seinem Hotel bei Paris, sondern in Boulogne verhaftet, in dem Augenblick, als es sich nach England einschiffen wollte.

Warschau 24. April. In Lublin entdeckte die Polizei die Lokale der sozialen Kampfpartei-Organisation. 300 Personen, meistens Arbeiter, wurden verhaftet, darunter mehrere des Mordes an einem Polizeikommissar und anderen Polizeibeamten Verdächtige. In einem Hause wurden 500 Patronen, mehrere Browning-Pistolen und 2 Bomben gefunden. In einem Garten wurde ein Waffenlager aufgegraben und beschlagnahmt.

St. Petersburg 24. April. Die Nachrichten über die Ueberschwemmungen verschiedener Städte im Lande lauten fortgesetzt ernst. In Kaluga ist der Okafluß 4,7 m gestiegen. Das Militärlozarett, die Kathedrale und das Polizeiverwaltungsgebäude stehen unter Wasser. Die Eisenbahnverbindung zwischen einigen Städten des Gouvernements Kaluga ist unterbrochen. Der Telegraph ist stellenweise beschädigt; die Dämme sind fortgeschwemmt. Im Gouvernement Orel wurde die Bahnstrecke zwischen den Städten Bolwa und Brjansk beschädigt und der Verkehr unterbrochen. In Moskau ist infolge Ueberschwemmung des Maschinenraumes des Elektrizitätswerks die Stadt ohne Beleuchtung. Der ganze Kremel-Quai ist durch Austritt des Moskwa-Flusses überschwemmt und die niedrig gelegenen Stadtteile völlig unter Wasser. Das Wasser erreicht stellenweise das zweite Stockwerk der Häuser und ist höher als bei der Ueberschwemmung von 1856. Einige Dörfer des Gouvernements Moskau stehen gleichfalls unter Wasser. In Brjansk ist besonders das Arsenal von der Hochflut bedroht, die Bahnlinie unterspült und gegen 500 Häuser unter Wasser. Auch in Bjely (Gouv. Smolensk) sind durch das Steigen des Obschaflusses viele Häuser überschwemmt.

Kopenhagen 24. April. Eine große Enttäuschung wurde der Kopenhagener Bevölkerung bereitet, als sie erfuhr, daß König Eduard einen großen Huldigungs- und Fackelzug, den ihm mehrere Vereine bringen wollten, dankend ablehnte. König Eduard ließ antworten, daß ihm seine schwache Gesundheit einen längeren Aufenthalt in freier Luft, der sich nötig machen würde, wenn er den Fackelzug empfangen wollte, verbiete. Die enttäuschte Deputation beschloß hierauf, anstatt des Huldigungszuges eine Adresse an den König Eduard vorzubereiten, um durch eine solche den warmen Gefühlen Dänemarks für das englische Herrscherhaus Ausdruck zu geben.

Rom 24. April. Als Fürst Bülow mit seiner Gemahlin am Strande von Venedig spazieren ging, beobachtete er eine Gruppe hungriger Personen, welche der Zubereitung des Nationalgerichtes Polenta durch einen Straßenhändler zusahen. Der Fürst ließ den Umstehenden je eine Portion verabreichen und ging dann unter Hochrufen der Menge weiter.

Rom 24. April. Die Kassierer, sowie alle Portiers am Eingange des Forums wurden verhaftet. Sie verkauften immer wieder dieselben Billette und behielten das gelöste Geld für sich.

Corfu 24. April. Die Abreise des Kaiserpaares von Corfu erfolgt am 3. Mai. Die „Hohenzollern" trifft am 4. vor Bari ein. General v. Plessen, der General-Adjutant des Kaisers, machte mit dem Sleipner gestern einen Jagdausflug nach der albanischen Küste und sondierte das Terrain für einen etwaigen Jagdausflug des Kaisers dorthin. Wenn ein solcher stattfinden sollte würde er einen Tag dauern. Der Herzog von Connaught verläßt heute Corfu.

Vermischtes.

Calw. Georg Kolb jun., Kürschner hier, erhielt bei der Bundesausstellung der württembergischen Kaninchenzüchter in Zuffenhausen für ausgestellte Pelzwaren von Kaninchen den 1. Preis.

Hebung des Fremdenverkehrs in Württemberg und Hohenzollern. An die württembergischen Fremdenverkehrsvereine und an die Gemeinderäte der in Betracht kommenden Städte und an zahlreiche Hotels, Kurhäuser und Sanatorien in Württemberg u. Hohenzollern ist in diesen Tagen das Protokoll der am 29. März in Plochingen abgehaltenen Besprechung zwecks gemeinsamen Vorgehens in allen den Fremdenverkehr in Württemberg und Hohenzollern betreffenden Fragen versandt worden. Im Anschluß an die Ausführungen des Schriftstellers Marquard wird das Ersuchen um Bewilligung eines Beitrags für diesen Zweck ausgesprochen, und vom Erfolg dieses Rundschreibens wird es abhängen, ob überhaupt etwas geschehen kann oder nicht. Reklame aller Art, und darauf kommt es in erster Linie an, ist besonders im Ausland teuer, und mit kleinen Beträgen wird nicht viel erreicht. Es bleibt darum zu wünschen, daß der Appell zum Zusammenhalt bei den maßgebenden Stellen nicht unbeachtet verhallt, daß vielmehr baldigst der Vereinigung zugestimmt wird, damit noch vor Beginn der Reisezeit etwas getan werden kann.

— „Landwirtschaftlichen Unterricht im württembergischen Heere". Am 3. April wurde, laut Bericht des Frhrn. W. Pergler v. P. im Wochenbl. f. Landwirtschaft, auf Veranlassung des Kommandeurs, Major Frhr. Thumb v. Neuburg, den Offizieren des Dragonerregiments „Königin Olga" Nr. 25 in Ludwigsburg ein Vortrag über den Zweck des militärisch-landwirtschaftlichen Unterrichts gehalten. Dem Vortrag, der durch 55 von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zur Verfügung gestellte Lichtbilder anschaulicher gemacht wurde, wohnten auch Offiziere anderer Regimenter an. Den 52 Unteroffizieren, Gefreiten und Dragonern des dritten Jahrgangs, die sich freiwillig zum Unterricht gemeldet hatten, wurden die Lichtbilder ebenfalls gezeigt, und am 4. April die erste Unterrichtsstunde abgehalten, der am 11. eine solche mit Demonstrationen über landwirtschaftliche Maschinen und Geräte folgte, erteilt durch einen Maschineningenieur, der gegenwärtig als Reserveoffizier zur Dienstleistung bei der Maschinengewehrabteilung einberufen ist. Weitere Unterrichtsstunden mit Demonstrationen, z. B. über Anwendung der Elektrizität in der Landwirtschaft, die ja immer größere Verbreitung in Württemberg findet, folgen nach Ostern. Herzog Robert von Württemberg, Oberst und Kommandeur des Dragonerregiments „König" Nr. 26 wohnte am 10. April einem Vortrag mit Lichtbildern im Kasino der Offiziere seines Regiments an, der über militärisch-landwirtschaftlichen Unterricht und über die heurige Ausstellung der D. L.-G. in Cannstatt Aufschluß gab. Nicht weniger als 80 Unteroffiziere und Mannschaften meldeten sich freiwillig für den nach Ostern beginnenden Unterricht." — Der Bericht erinnert dann an frühere Besuche landwirtschaftlichen Unterrichts im württembergischen Heere, schildert die Ausbreitung dieses Unterrichts in Italien, das damit vorangegangen ist, Frankreich, Belgien, sowie im außerwürttemb. Deutschland und gibt hierauf einige Gesichtspunkte für die Erteilung des Unterrichts. „Die paar Unterrichtsstunden tun's allein natürlich nicht, vielmehr muß das Studium der verteilten Druckschriften, mehr noch die Gewöhnung mithelfen, daß die Soldaten alles um sie Vorgehende auch in Beziehung auf ihren Zivilberuf beobachten. Der Hauptgewinn liegt aber nicht sowohl in der Aneignung einer mehr oder weniger großen Menge landwirtschaftlicher Kenntnisse, als in dem moralischen Erfolg, daß die Bauern unter den Soldaten ihren gesunden Beruf sich nicht verleiden lassen, vielmehr, besonders infolge Teilnahme ihrer Offiziere am landwirtschaftlichen Unterricht, ihn wieder mehr schätzen und lieben lernen. Dann werden die Lockungen der Stadt sie nicht reizen und viele werden aus der Garnison gern heimkehren zu Sense und Pflug."

Zur Feuerbekämpfung hat die Stuttgarter Berufsfeuerwehr in diesen Tagen eine Kohlensäuredruckspritze, eine sog. „Gasspritze" eingestellt, die von der Firma Heinrich Kurtz-Stuttgart gebaut worden ist. Der Wasserbehälter hat 600 Liter Fassungsraum und auf dem hinteren Podest des Wagens sind zwei Kohlensäurestahlflaschen von 10 Kilo Inhalt befestigt und mittels kurzer Metallschläuche mit dem oben am Kessel angebrachten Kreuzstutzen verbunden. Sofort nach Oeffnen des Ventils an der einen Kohlensäureflasche (die zweite dient als Reserve) tritt die Spritze in Tätigkeit und wirft einen ruhigen, kräftigen Strahl bis 30 Meter Entfernung. Bei kleineren Feuern kann durch Anwendung der Gasspritze der Wasserschaden auf ein Minimum beschränkt werden; sie kann aber auch vom Hydranten aus Wasser geben.

Gemeinnütziges.

Das Entfernen von Fettflecken aus Stoffen mittels Benzin. Meist geschieht dies auf ganz verkehrte Weise, gewöhnlich wird mit Benzin angefeuchtet und dann mit einem Tuche nachgerieben. Dabei wird das Fett zwar von dem Benzin gelöst und auf einen größeren Raum verteilt, aber keineswegs entfernt, wodurch der häßliche Rand entsteht. Der Benzin verflüchtet sich und läßt das nicht flüchtige Fett da, wo es ursprünglich war, zurück, mit dem Unterschiede, daß der Fleck nicht größer geworden ist. Da durch das Reiben die Wollhaare mehr oder weniger von dem Zeuge entfernt werden, so zeigen sich später bei auffallendem Staube die Flecken noch mehr. Das einzig richtige Verfahren, den Fleck zu beseitigen, besteht darin, daß man einen Bogen gewöhnliches graues Löschpapier 3mal zusammenlegt, auf dieser Papierlage die Fleckstelle glatt ausbreitet, tüchtig mit Benzin einnäßt, mit einer zweiten Lage von Löschpapier sofort bedeckt und mittels eines kalten Bügeleisens oder mit der Hand derb preßt. Alles Fett wird hierdurch gelöst, samt dem Lösungsmittel von dem Papier aufgesogen und somit vollständig aus dem Zeuge entfernt.

Voraussichtliche Witterung:
Wechselnde Bewölkung, zeitweise Niederschläge, vorübergehend wieder kühler.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Calw.

Von Herrn Oberamtsrichter Fischer ist eine Schrift über

„das geltende Recht beim Viehhandel"

erschienen. Der Landw. Verein ist bereit, dasselbe zum ermäßigten Preis von 10 ₰ pro Stück abzugeben. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Bestellungen hierauf beim Vereinssekretär, Herrn Amtspfleger Fechter, zu machen.

Calw, 24. April 1908.

Der Vereinsvorstand
Regierungsrat Voelter.

Standesamt Calw.

Geborene.

13. April. Hermann Michael, S. d. Christian Lötterle, Schreinergesellen hier.
20. „ Rudolf, S. d. Rudolf Haller, Packers hier.
20. „ Emil Willy, S. d. Heinr. Hojer, Regulators hier.
23. „ Julie Luise, T. d. Otto Schlatterer, Metzgermeisters hier.

Getraute.

18. April. Christian Gottlieb Rau, Jacquardweber hier und Sofie Keller von hier.
21. „ Johann Georg Schaible, Hilfsbremser und Christine Barbara Bürkle hier.

Gestorbene.

17. April. Karl Willy, S. d. Karl Louis Dingler, Bäckers hier, 3 Wochen alt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliche und Privatanzeigen.

K. Amtsgericht Calw.

In das Genossenschaftsregister, Bd. II Bl. 48 Nr. 20, wurde heute bei der Firma:

Molkereigenossenschaft Oberhaugstett, e. G. m. u. H., in Oberhaugstett

eingetragen:

In der Generalversammlung vom 16. März 1908 wurde beschlossen:

An Stelle der bisherigen Statuten das Statut des Verbands landwirtschaftlicher Genossenschaften in Württemberg, E. V., anzunehmen. Hienach wird bezüglich der Form der Willenserklärungen und der Zeichnungen des Vorstands bestimmt:

Der Vorstand gibt seine Willenserklärung kund und zeichnet für die Genossenschaft durch Namensunterschrift des Vorstehers oder seines Stellvertreters und eines weiteren Vorstandsmitglieds.

Den 14. April 1908.

Amtsrichter Ehmann.

Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs
Calw.

Die Hauptversammlung 1908

findet am **Samstag, den 25. April 1908, abends 8½ Uhr,** im „**Rößle**" statt.

Tagesordnung: Jahresbericht und Rechnung 1907, Voranschlag und Arbeitsprogramm 1908, Zusammenschluß der Württemb. Verkehrsvereine. Ausschußwahlen.

Calw, 24. April 1908.

Der Vorsitzende:
Stadtschultheiß Conz.

Aufforderung zum Eintritt in die freiwillige Feuerwehr.

Nach § 3 der Lokalfeuerlöschordnung sind **alle hier wohnenden** männlichen Einwohner **vom zurückgelegten 20. bis zum zurückgelegtem 50. Lebensjahr,** soweit sie nicht eine Ausnahmeberechtigung nachweisen, **verpflichtet,** der freiwilligen Feuerwehr beizutreten oder eine vom Gemeinderat festzusetzende Abgabe von 2 bis 10 ℳ pro Jahr zu bezahlen.

Feuerwehrpflichtige Einwohner, welche bis zum 1. Mai ds. Js. der Feuerwehr nicht beitreten, sind verpflichtet, die Abgabe zu entrichten.

Calw, den 24. April 1908.

Stadtschultheißenamt.
Conz.

Würzbach.

Verkauf von Waldungen.

Die Erben des verstorbenen alt Michael Pfrommer, früheren Schultheißen in Würzbach, bringen am **Freitag, den 1. Mai ds. Js., vorm. 11 Uhr,** in dem Rathaus in Würzbach, nachstehende Waldungen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Markung Würzbach:

Parz. Nr. 286/1 3 ha 65 a 71 qm Nadelwald in der Tränke,
„ „ 296/2 — 27 „ 81 „ allda.

Die Waldungen werden durch den Sohn des Matthäus Pfrommer hier vorgezeigt.

Den 21. April 1908.

Im Auftrag:
Schultheiß Girrbach.

Im Vollstreckungswege

verkaufe ich am **Freitag, den 1. Mai 1908, nachmittags 1 Uhr,** gegen Barzahlung hinter dem Rathaus:

1 Bettlade mit Rost, 2 Haipfel, 1 Decke u. Plumeau, 1 bereits neue Nähmaschine, 2 Nachttischle, 2 Fußschemel, 1 Waschtisch mit Zubehör, 1 Blumenständer, 2 Stühle, 1 Kasten, eintürig, 1 Teppich, 1 Tischle, 1 Koffer, 8 Stück Bettziechen, 10 Leintücher, 6 Kommodedecken (gehäkelt), 1 Tischtuch, 10 Servietten, 1 Dutzend Küchenhandtücher, 21 Stück Haipfelüberzüge, 1 gehäkelter Sofaschoner, 2 Bettüberwürfe, 2 paar Vorhänge, 2 Rouleaux, 10 Stück Kaffeelöffel, 6 Stück neue Sacktücher, 4 Bilder, 1 Spiegel, 1 Wandkästchen, 1 Hängelampe, 1 Korb mit Waschklammern, verschied. Porzellan und Gläser.

Bemerkt wird, daß die Gegenstände zum Teil wenig gebraucht und sehr gut erhalten sind.

Biedermann,
Gerichtsvollzieher.

K. Amtsgericht Calw.

Im Konkursverfahren

über das Vermögen des **Jakob Fiechter,** Bauers in **Ostelsheim,** ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung besonderer Prüfungstermin auf

Freitag, den 15. Mai 1908, vormittags 9 Uhr,

bestimmt worden.

Den 24. April 1908.

Gerichtsschreiber Siber.

---

2 Wohnungen,

je 3 Zimmer, und eine

2-zimmrige Wohnung,

in neuerem Hause, mit Glasabschluß und Veranda, in der Nähe der neuen Handelsschule, sind auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu erfragen auf der Red. ds. Bl.

Möbliertes großes

Zimmer

zu vermieten **Stuttgarterstraße 428.**

Tuttlingen, 24. April 1908.

Trauer-Anzeige.

Tiefbetrübt widmen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Sofie Spöhrer

nach schwerem Krankenlager heute Mittag 3 Uhr im 27. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer

Familie Spöhrer.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 26. April, nachmittags 3 Uhr, statt.

Statt besonderer Anzeige.

Bruchleidende!

Mit Mustern meiner seit Jahren bewährten

Bruchbänder ohne Federn, Leib- und Vorfallbinden, Geradehaltern, Gummistrümpfen u. s. w.

ist mein langjähriger Vertreter wieder anwesend in

Calw: Dienstag, den 28. April, 9—11 Uhr im Hotel Waldhorn,
Nagold: Dienstag, den 28. April, 2—6 Uhr im Hotel Rößle.

L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstrasse 38 a.

Kunstfärberei und chemische Waschanstalt

von W. Wachter

Telefon 2956 ✦ Stuttgart ✦ Torstraße 21

empfiehlt sich bei kommender Saison im **Färben** und **Reinigen** von **Herren- und Damengarderoben, in seidenen und wollenen Stoffen, Möbelstoffen, Teppichen, Portièren, Spitzen, Federn, Pelzwerk etc. Tüll- und Spitzenvorhänge** werden gewaschen, gefärbt und mittels Spannrahmen wieder **wie neu** hergestellt.

Postsendungen werden rasch und pünktlich ausgeführt und in solider Verpackung zurückgesandt.

Musikschule Calw.

Neuaufnahme von Schülern jeden Monat.

Der Unterricht erstreckt sich auf folgende Fächer:

Violine, Viola, Violon-Cello, Klavier, Ensemble-Spiel und Harmonielehre.

Jedem Schüler ist Gelegenheit im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten gegeben (Duo, Terzett, Quartett und Quintett).

Paul Höfer.

Prospekte stehen jedermann gern zu Diensten.

Kayser-, Westfalen-, Weil-, Viktoria-, Schladiz-, Panzer-

Fahrräder

Panzer-Räder mit doppelt federndem Sitz, **Doppeltorpedo mit Freilauf und Rücktrittbremse**
mit 2 Uebersetzungen 5 Meter, 7 Meter.

Zubehörteile jeder Art.

Größte Auswahl, billigste Preise. ✻ **Lieferung auch auf Teilzahlung.**

Fr. Belz, Calw,

Bischofsstraße.

Gut eingerichtete Reparaturwerkstätte.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Maisenbach.

Hiemit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Montag, den 27. April 1908,** stattfindenden

Hochzeitsfeier

in unser elterliches Haus, Gasthaus zum „Hirsch" in Maisenbach, freundlichst einzuladen.

Michael Steininger,
Sohn des Friedrich Steininger, Hirschwirts in Maisenbach.

Emilie Kraft,
Tochter des verstorb. alt Rößleswirt Kraft in Schwarzenberg.

Kirchgang 11½ Uhr in Liebenzell.

Altburg.

Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer am **Dienstag, den 28. April 1908,** stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zur „Krone" hier freundlichst einzuladen.

Jakob Starzmann, Zimmermann,
Sohn des † Jakob Starzmann, Maurers hier.

Anna Maria Dittus,
Tochter des Benjamin Dittus, Oberholzhauers in Alzenberg.

Kirchgang ½12 Uhr.

Schön gelochte

vollfette und vollsaftige Schweizerkäse

wie Emmentaler, versendet bei einem ¼ Laib zu 68 ₰,
" " " ½ Laib zu 66 "
" " " 1 Laib zu 63 "
mit ca. 100—130 Pfund **franko.**

Prima Allgäuer Limburgerkäse

mit Vollmilchzusatz, haltbar und gelbschnittig in Kisten von 40—60—80 Pfund das Pfund zu **28 ₰ franko** gegen Nachnahme.
Probepostkolli per Pfund 5 ₰ mehr **franko.**

Adam Oettle, Käser, **Kirchheim-Teck.**

Kaiser-Borax

Zum tägl. Gebrauch i. Waschwasser, ein unentbehrliches Toaletmittel, verschönert d. Teint, macht **zarte weisse Hände.** Nur echt in roten Cart. z. 10, 20 u. 50 Pf. **Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. Teia-Seife 25 Pf.** Spezialitäten der Firma **Heinrich Mack** in Ulm a. D.

Unsere Marke „Pfeilring" allein garantiert die Echtheit unseres

Lanolin- und Lanolin- Cream unserer Seife.

„Nachahmungen weise man zurück."

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzufer 16.

Fahrnis-Versteigerung.

Unterzeichneter verkauft am **Freitag, den 1. Mai** (Feiertag Philippi und Jakobi), aus dem Nachlaß der **Marie Stoß,** Weißennätherin, im Hause des Schlosser Brodbeck in der Metzgergasse **von vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr an** gegen Barzahlung:

Bücher, Frauenkleider, darunter ganz neue, Betten, Leinwand, teilweise noch am Stück, Küchengeschirr, Schreinwerk, 1 Pfeiler- u. 1 andere Commode, 1 Kleiderkasten, 1 Bettlade mit Strohsack, 1 Küchekasten, Tisch und Stühle, Hockerle, Kessel, Kübelgeschirr, sowie allgem. Hausrat.

Liebhaber sind eingeladen.

G. Kolb, Stadtinventierer.

Wohnung

zu vermieten von 4 resp. 6 Zimmern per sofort oder später.

Villa Hasenbein,
Hirsau.

Gutmöblierte

Zimmer

werden gesucht. Offerten nimmt entgegen **die Handelsschule.**

Ein freundliches, heizbares

Zimmer

ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfr. im Compt. ds. Bl.

Tapeten und Borden

am Lager

sowie meine reichhaltige

Tapetenmusterkarte

empfehle zur gefl. Benützung.

Ernst Widmaier
am Markt.

Eier

zum Einkalken empfiehlt zu den billigsten Preisen

Aug. Dollinger.

Sand, rein gewaschen,
sowie
Grabsand für Gartenwege
zu haben bei
Georg Bauer, Ernstmühl.

Stuttgarter- u. Freiburger- Lose
empfiehlt:
Friseur Winz.
Ziehung garantiert 1. und 2. Mai.
Haupttreffer 100 000 ℳ 40 000 ℳ u. s. f.

Einige tüchtige

Maurer

werden sofort gesucht.

Bauwerkmeister Alber.

Zwei tüchtige

Platzarbeiter

finden dauernde Stelle bei

E. L. Wagner,
Ernstmühl.

Saatkartoffeln

„Up to date"
widerstandsfähige, sehr ertragreiche gelbe Speisekartoffeln, empfiehlt:

Wilh. Dingler,
Bahnhofstraße.

Eine Anzahl guterhaltene für Gärtner geeignete

Fensterrahmen

hat zu verkaufen

Paul Olpp, Calw.

Homöop. **Krampfhusten-Tropfen,** d. bekannt. Dr. Hölzle-schen (Bestandt. Oz. Op. Ipec. Bell. D.⁴ je 2,5) erhältlich à 70 Pfg. in beiden Apotheken.

Hirsau.

Gut eingebrachtes

Heu und Oehmd

hat zu verkaufen

G. Ferber.

Heu,

gut eingebrachtes, hat zu verkaufen und kann ins Haus geliefert werden.

Fritz Rüßle,
Simmozheim.

Hof Ihingen,
Station Renningen.

Gut gepreßtes

Stroh

wird jederzeit abgegeben.

Bulling & Bayha.

Ein zum Ausbinden sehr geeignetes

Kuhkalb

ist zu verkaufen in der **äußeren Mühle,** Calw.

Neuhengstett.

Unterzeichneter setzt einen 14 Monate alten

Farren,

Rotscheck, dem Verkauf aus.

Ludwig Talmon Gros.

Salz und Pfeffer-Schnauzer,

rassenrein, ¾ Jahr alt, verkauft oder tauscht gegen 1½—2 Jahre alten stärkeren **wachsamen** Haushund

Christ. Straile, Kaufm., **Althengstett.**

Zur Lieferung von

Kautschukstempeln

in modernen Schriften empfiehlt sich die

A. Oelschläger'sche Buchdruckerei
Calw.

Rechnungen
Mitteilungen
Circulare . .
Quittungen .
Postkarten .
Verlobungs-
Hochzeits- .
Visiten- und
Trauerkarten

— Die —

A. Oelschläger'sche Buchdruckerei

Telefon Nr. 9 **CALW** Lederstrasse

liefert alle Druckarbeiten in schöner Ausführung rasch und billig.

Preislisten
Kataloge .
Prospekte
Grabreden

Frachtbriefe . .
Couverts . . . . .
Aufklebe- und
Begleitadressen
mit Firmadruck

Telephon Nr. 9. Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw. Hiezu 2 Beilagen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw